

Kann der Arbeitgeber mich zur Heirat zwingen?

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 25. Oktober 2019 15:29

Kurzes Update:

Habe heute sofort mit der SL über den "Vorfall" gesprochen und ganz offen kommuniziert, wie ich zu der Sache stehe: dass ich es unangemessen fand, dass man mich so detailliert über meine Beziehung fragt und dann noch äußert, dass das so für "strapazierte Nerven an der Schule sorgt".

Ich habe auch gesagt, wie ich zu der Ehe stehe und wie mein Freund dazu steht und was ich zu erwarten hätte, würden wir nicht heiraten und trotzdem eine Familie gründen.

Ich habe ihr auch gesagt, dass meine Vorstellung von Moral und Anstand sich mit denen der Schule decken und ich keinen Grund sehe, dass ein fehlender Ehering meine Moralität infrage stellt. Auch dass es mich hat reflektieren lassen, ob die Schule das Richtige für mich ist.

Meine SL hat sich ganz klar geäußert, dass es KEIN Einstellungs- oder Kündigungsgrund ist, ob ich verheiratet bin oder nicht. Selbst wenn ich Kinder bekäme und niemals heirate, wäre das noch lange kein Grund mich rauszuwerfen.

Es war ein sehr positives und klares Gespräch.

-> Es zeigt sich das, was einige hier schon schrieben: Das war die Meinung von einer Person, die so dargestellt wurde, als wäre es die Ansicht vieler.

Erschreckend, wie Menschen einander mit ihren Äußerungen eine negative Selbstwahrnehmung vermitteln können.

Welche Diskussion ich mit diesem Thread in Gang gesetzt habe, ist allerdings noch viel erschreckender. Wie viele der Mitdiskutierenden haben sich hier für ein Weltbild eingesetzt, hinter dem sie selbst nicht stehen und ein diskreditierendes, veraltetes und distanzloses Verhalten gerechtfertigt, das es an meiner Schule zum Glück nicht gibt, das aber an anderen Gang und Gäbe ist.

Diskriminierung, egal in welcher Form, ist inakzeptabel und wenn sie unter dem Deckmäntelchen der Moral daherkommt, ist sie noch schlimmer.

[Zitat von Kalle29](#)

Auch der Hinweis, doch einfach kirchlich zu heiraten, ist eigentlich eine Zumutung.

Ich habe da mal eine Streichung vorgenommen. Es ist auf jeden Fall eine Zumutung. Ich mache doch nicht so einen gravierenden Schritt, nur damit ich Ärger vermeide. All meine Bedürfnisse und meine Lebensführung sind nichts wert, das "strapazierte Nervenkostüm" anderer jedoch schon?

NEIN, DANKE!